

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 5

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Neuerungen

50-PS-Transporter mit Mittelmotor

Aus Stans kommt der neue, erstmals an der AGRAMA ausgestellte Transporter 3500.



Die 1,8 m breite Maschine hat einen 3-Zylinder-Direkt-Einspritz-Dieselmotor, welcher sich unmittelbar hinter der Vorderachse befindet. Das leicht schaltbare 10-Gang-Getriebe ist in Fahrzeugmitte liegend angeordnet und überträgt die Motorleistung auf die starken Portalachsen. Der Transporter weist damit – trotz tiefem Schwerpunkt – eine gute, durchgehende Bodenfreiheit auf. Diese neue, zum Patent angemeldete Transporter-Bauweise beinhaltet auch den über beide Achsen durchgehenden Fahrzeug- und Geräteaufbauahmen. Die Differentialsperren, die grossdimensionierten 2-Kreis-Radbremsen, die gleichmässige Achslastverteilung, der grosse Radstand und die gute Bereifung sorgen für Sicherheit bei schweren Arbeiten am Steilhang. Zum Geräteantrieb steht eine mittels Doppelkupplung betätigte Normzapfwelle sowie eine Getriebezapfwelle mit verschiedenen Drehzahlen zur Verfügung. Der vibrationsisolierte Fahrerstand ist schallarm und bietet nebst Fahrer und Beifahrer noch Platz für weiteres Transportgut. Die hydraulische Lenkung ist leichtgängig und die Bedienungselemente sind gut erreichbar.

Mit diesen und weiteren Vorteilen erfüllt der

Transporter aus Stans die dringenden Ansprüche unserer Berglandwirte und trägt dazu bei, die Sicherheit für Leben und Material zu erhöhen.

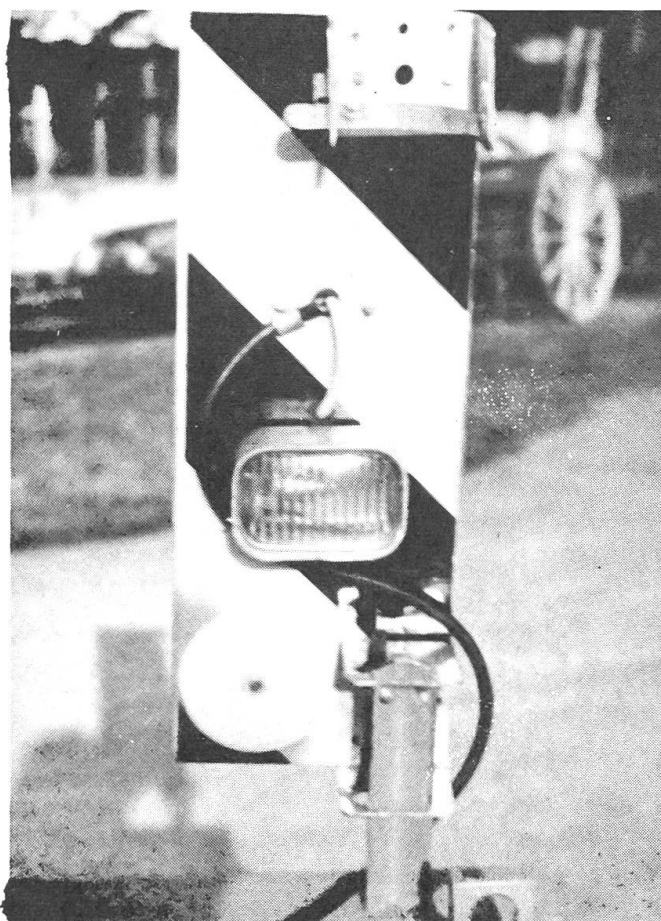
Werkfoto

THOMAS SCHILTER AG, Maschinenbau, 6370 Stans

Kombi-Signalisations-Schild

Mit der LUTZ-Geräteleuchte kommt ein ganz neues, preisgünstiges Kombi-Signalisations-Schild auf den Markt, das alle gültigen Beleuchtungs- und Markiervorschriften bei Anbausämaschinen, Düngerstreuern, Feldspritzen, Maishäckslern, Kartoffelsetzmaschinen etc. auf einen Schlag löst.

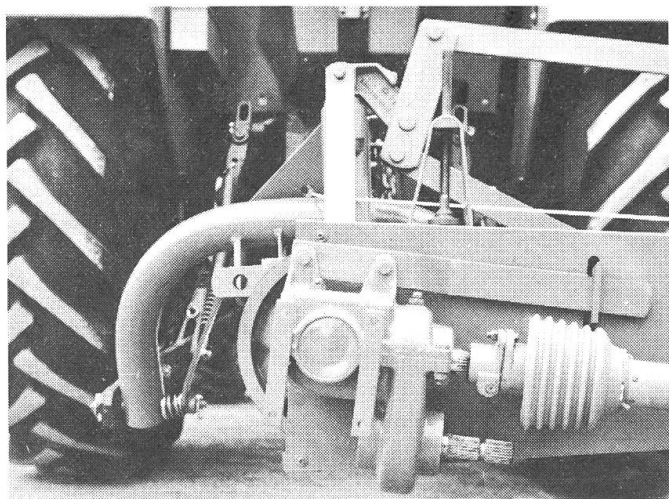
Das LUTZ-Signalisations-Schild kann mit den leicht an jedem Gerät anzubringenden DIN-Montagewinkeln stehend oder liegend festgemacht werden. Es ist dank Schnellverschlüssen unter verschiedenen Geräten



sofort austauschbar und erfordert wenig Montageraum.

LUTZ-Geräteleuchten sind bei allen Landmaschinenhändlern, bei vielen Geräteherstellern, Kleinteilehändlern und Genossenschaften erhältlich. Farbprospekte sind beim Generalvertreter verfügbar: GRIESER Maschinen AG, 8450 Andelfingen ZH

DEUTZ-FAHR-Kreiselmäher mit zwei Rotordrehzahlen

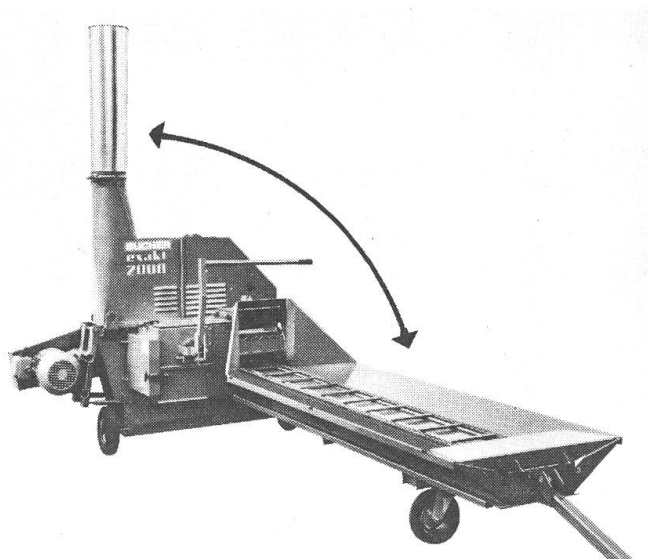


Für die Mähauflbereiter KM 22 CR und KM 24 CR ist als Zusatzausrüstung ein Getriebe mit Anschlüssen für zwei verschiedene Rotordrehzahlen 730 min^{-1} (Standardausrüstung) und 550 min^{-1} (zusätzlich) lieferbar. So wird beispielsweise für das Mähen und Aufbereiten der gegen Bröckelverluste anfälligen Kleearten mit der niederen Drehzahl 550 gefahren, bei normalem Wiesen gras dagegen mit Normaldrehzahl 730 . Das ermöglicht zusammen mit einem 4fach verstellbaren Prallblech die exakte Anpassung des Aufbereitungseffektes an Futterart und Futtermenge.

(Bucher-Guyer)

Abladehäcksler mit hochklappbarem Zubringertrog

Der Express-Silo- und Abladehäcksler BUCHER Exakt 2002 ist eine leistungsstarke und moderne Hofmaschine für Betriebe mit Silowirtschaft. Er eignet sich zum Häckseln und Fördern von Grün- und Dürffutter sowie für Mais. Auf vielseitigen Wunsch ist dieser



Abladehäcksler jetzt mit einem hochklappbaren Zubringertrog lieferbar. Wird der Häcksler nicht gebraucht, so lässt sich der Zubringertrog mit wenigen Handgriffen hochklappen. Dadurch werden der Platz um den Häcksler und eine allfällige Durchfahrt wieder frei, ohne dass die Maschine ihren Standort wechseln muss.

(Bucher-Guyer)

Erntemaschine mit zwei Funktionen

Diese Prototyp-Kartoffelerntemaschine hat zwei Funktionen, denn sie dient nicht nur zum Ernten, sondern auch zur Vorbereitung des Bodens vor dem Säen der Hackfrüchte. Auch kann sie ohne aufwendige Abänderungen mit den meisten modernen Einrichtungen für zweireihiges Säen ausgestattet werden. Der in Grossbritannien entwickelte «Soil Preparator» von Elbar hat üb-



rigens eine Achse, die von der Traktorkabine aus hydraulisch gesteuert werden kann. Auch alle anderen hydraulischen Funktionen werden von der Kabine aus betätigt, so dass sich die Maschine für den Einmann-Betrieb bestens eignet.

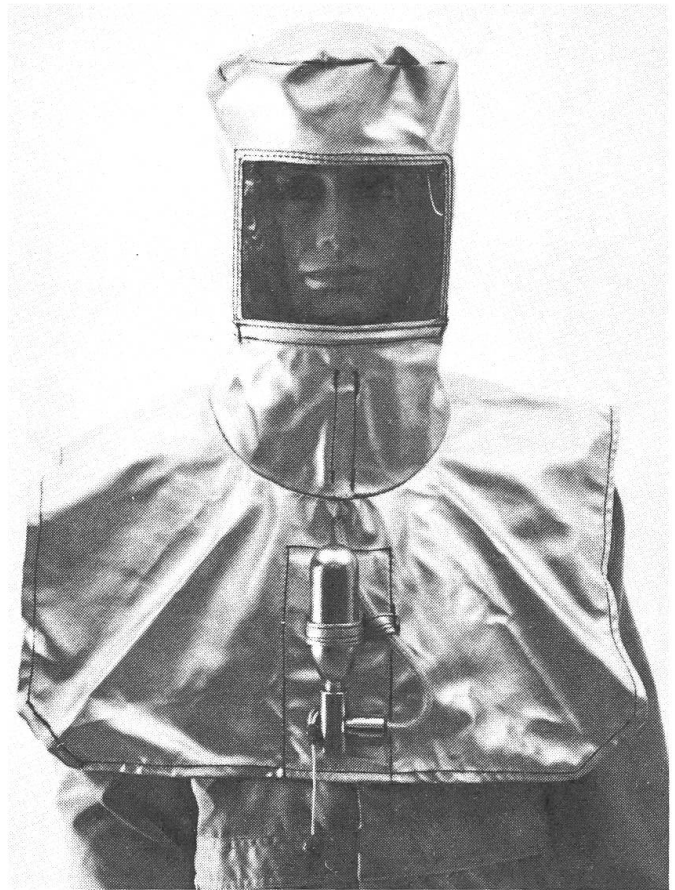
Zum Ernten wird die Frontschar- und Rotorvorrichtung abmontiert und durch eine Zwei-Reihen-Ernteschar und Diabolo-Rollen, Krautschlagscheiben und einstellbare Hubscharen ersetzt. Die Erntevorrichtung kann auf Reihenabstände von 0,7 m bzw. 0,9 m eingestellt werden, und während der Arbeit wird die Tiefe mit Hilfe der einstellbaren Diabolo-Rollen gesteuert. Ein hydraulischer Arbeitszylinder hebt die ganze Baugruppe an, wenn sie nicht benötigt wird. Das Erntegut und die Erde werden durch die Hubscharen aus dem Boden gehoben und gelangen auf ein schräg verlaufendes Band. Bei schwierigen Bodenbedingungen kann von einem Rührwerk oder Reiniger Gebrauch gemacht werden, um trockenes Material zu entfernen, indem die Kartoffeln durch die Maschine hindurch zu einer beweglich gelagerten Rolle geleitet werden, die die meisten Fremdstoffe zurückhält und beseitigt. Danach werden die letzten Erdreste entfernt, und die Kartoffeln rollen sanft auf den Förderer, der sie unmittelbar in auf einem Tieflader befindliche Kisten oder in einen hochwandigen Schüttgutanhänger befördert.

Elbar agricultural equipment, Rattray, Blairgowrie, Perthshire PH 10 7 DN, Schottland.

Eine sauerstoffgespeiste Fluchtmaske (FM)

Bei Bränden, Chemieunfällen, Auftreten von Giftgasen usw. kann in Arbeits-, Wohn- und öffentlichen Räumen rasch ein empfindlicher Sauerstoffmangel auftreten, der für die Betroffenen zu Ohnmacht und Ersticken führen kann. Masken mit eingebauten Absorptionsfiltern sind da lebensgefährlich – nichts ersetzt in diesem Falle den fehlenden Sauerstoff!

Deshalb haben wir die SURVIVER-Maske



geschaffen, die schlagartig den Sauerstoff in den Atmungsbereich freigibt und durch den dabei entstehenden Überdruck in der Maskenhaube dem Eintreten von Rauch und schädlichen Gasen für die Dauer der Flucht entgegenwirkt.

SURVIVER versorgt den Benützer je nach Ausführung der Maske während etwa einer Viertelstunde mit Sauerstoff. Überleben ist demnach auch in Räumen ohne Sauerstoff möglich – ein Vorteil, den die herkömmlichen Masken nicht bieten!

Die FM gewährleistet eine rasche und einfache Handhabung auch in Notfällen:

- Die Haube wird einfach über den Kopf gestülpt. Eine universelle Grösse ist für alle Benützer, Kinder wie Erwachsene, verwendbar.
- Die Auslösung der Sauerstoffzufuhr erfolgt durch einfaches Ziehen an der Auslöseschnur, wie bei den Rettungswesten im Flugzeug.
- Die neue Fluchtmaske ist im Baukastensystem zusammenstellbar. So können

genau auf den Verwendungsfall abgestimmte Materialien und Ausführungen gewählt werden, z. B.

- Einfachste Ausführung: für Hotels, Spitäler, Landwirte usw.
- Mittlere Ausführung: für Industrie
- Beste Ausführung: für Feuerwehr, Betriebsschutz usw.

Die beschriebene Fluchtmaske wiegt lediglich ca. 2 kg und wird je nach Bedarf mit einer resp. zwei Sauerstoff-Patronen gespeist. Dank feuerhemmenden Materialien genügt diese Maske auch höchsten Ansprüchen.

Bitte verlangen Sie Unterlagen bei
GUMMI MAAG AG, Sonnenthalstrasse 8,
CH-8600 Dübendorf 1

DEA – die neue Maissorte von Pioneer

Nach 6 Jahren intensiver Versuchsarbeit bei Eric Schweizer Samen AG, Thun, sowie

4 Jahren an Eidg. Forschungsanstalten ist es soweit:

DEA wurde in das Richtsortiment aufgenommen.

Mit der Reifezahl FAO 303 wurde DEA in die späte Gruppe eingeteilt, d. h. sie kann in den Anbauzonen 1 und 2 als Körnermais und in der Anbauzone 3 als Silomais angebaut werden.

Dank den überdurchschnittlichen Erträgen, der hohen Standfestigkeit und Fusariumresistenz eroberte die neue Maissorte in den letzten zwei Jahren z. B. in Frankreich einen Marktanteil von ca. 30 % (!). Auch in der Schweiz will der aufgeschlossene Maisproduzent bereits in diesem Jahr die ersten Erfahrungen mit DEA machen und von ihren Vorteilen profitieren.

Interessenten, die DEA in ihr Versuchsprogramm 1983 einbeziehen möchten, können sich mit Eric Schweizer Samen AG, Thun, in Verbindung setzen (Tel. 033 - 22 56 56).

Aus der Frühgeschichte der Motorisierung und Mechanisierung

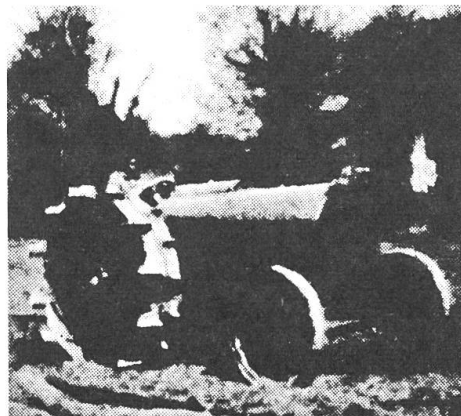
Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Bilder aus den Anfängen der Motorisierung und Mechanisierung (vorderhand immer noch Zwanzigerjahre). Wer ähnliche Bilder zeigen kann, ist gebeten, uns diese für kurze Zeit zur Verfügung zu stellen. Da je Nummer nur 1–2 Bilder

gezeigt werden können, wird man sich gedulden müssen, bis das eingesandte Bild erscheint. Besten Dank für die wertvolle Mitarbeit, die selbstverständlich honoriert wird.

Entnommen einem Artikel von H. Beglinger († 1974), dem 1. Leiter des Technischen Dienstes SVLT.



Traktor Greif (1918) der Zentralheizungsfabrik, Ostermundigen. Sog. Vorderzugtraktor, 4 Zyl., 12/18 PS.



Traktor Gnom (1918) der Firma Blanc & Paiche, Genf. 4-Zyl., 40 PS.